

Morphologie

Dienstag, 11h15-12h45
Kleiner Hörsaal, Carl-Ludwig-Institut
Liebigstrasse 27

Fabian Heck
Institut für Linguistik
Universität Leipzig
Wintersemester 2008/09

Aufgabe 25 (Ungarisch):

- (i) Beschreiben Sie, wie Numerus (genauer: Plural) und Kasus markiert werden.
- (ii) Argumentieren Sie, wieso es sich hier wahrscheinlich um Oberflächenallomorphie (also ausgelöst durch eine allgemeine Regel) handelt, und nicht um echte phonologisch bedingte Allomorphie.
- (iii) Um was für einen phonologischen Prozess handelt es sich?

(1)

	nap "Tag"		kép "Bild"	
	Singular	Plural	Singular	Plural
Nominativ	nap	napok	kép	képek
Inessiv	napban	napokban	képben	képekben
Accusativ	napot	napokat	képet	képeket

Aufgabe 26 (Tschechisch):

- (i) Argumentieren Sie, wieso es sich bei den Alternationen in (2) und (3) um Oberflächenallomorphie (also ausgelöst durch eine allgemeine Regel) handelt, und nicht um echte phonologisch bedingte Allomorphie.
- (ii) Um was für einen phonologischen Prozess handelt es sich? Kennen Sie eine andere Sprache, die dieser Regel folgt?

(2)

	had "Schlange"		zub "Zahn"	
	Singular	Plural	Singular	Plural
Nominativ	/hat/		/zup/	
Akkusativ		/hadi/		/zubi/

(3)

	mluvit "sprechen"		chlubit "prahlen"		mazat "abwischen"	
	Infinitiv	Imperativ	Infinitiv	Imperativ	3.Pers., Sg.	Imperativ
	/mluvit/	/mluf/!	/xlubit/	/xlup/!	/maʒu/	/maf/!

Aufgabe 27:

- (i) Formulieren Sie ein Prinzip der "Zugänglichkeit", das festlegt, welche morphosyntaktischen Merkmale Ψ innerhalb einer Konstituente (eines Teilbaums) α zugänglich sind für den Schwesterknoten β von α . (β ist Schwester von α , genau dann, wenn β direkt mit α verkettet wurde.)
- (ii) Dabei soll das von Ihnen formulierte Prinzip äquivalent sein (dieselbe Arbeit verrichten), wie das Projektionsprinzip, das wir in der Vorlesung kennengelernt haben.

Fortsetzung nächste Seite

(iii) Falls Sie dies nicht schon gemacht haben, formulieren Sie das Prinzip rekursiv (d.h. so, dass der Begriff der Zugänglichkeit selbst wieder in der Definition an einer Stelle auftaucht). Als Beispiel für eine rekursive Definition ist in (4) die Definition des Begriffs “Nachkomme” gegeben (in (4-b) taucht der Begriff “Nachkomme”, der in (4) definiert werden soll, wieder auf).

(4) *Rekursive Definition von “Nachkomme”*

α ist ein Nachkomme von β , genau dann, wenn

- a. α Sohn oder Tochter von β ist, oder
- b. ϕ Sohn oder Tochter von β ist und α ein Nachkomme von ϕ ist.